

Technisches Merkblatt

BETON CLASSIC



Art.-Nr.: 341164 Stand: 03.2026

Mineralischer, zementhaltiger Spachtel zur Herstellung von kreativ gestalteten Betonoptiken an Wand- und Deckenflächen im Innen- und geschützten Außenbereich. Durch individuelles Verpressen oder Einsatz einer PET-Folie (für Lunker) lassen sich äußerst echte und originalgetreue Betonoptiken herstellen. RELIUS BETON CLASSIC ist sehr dekorativ, hoch strapazierfähig und bietet durch die einfache und schnelle Verarbeitung ein erstklassiger Preis-Leistungs-Verhältnis.

								
Verarbeitung innen und außen	Aufziehen	Verbrauch ca. 3-4 kg/ m²	Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden	Wasserverdünnbar	Werkzeugreinigung mit Wasser	Verarbeitungstemperatur nicht unter +5°C	Lagerung, kühl, trocken und frostfrei	Produktcode der GISBAU

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	1,45 g/cm³ (Pulvermaterial)
Bindemittelbasis	Zement
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Zement, Calciumhydroxid, Calciumcarbonat, Dispersion, Bentonite
Korngröße max.	ca. 1,0 mm
Anrühren	In einem leeren Eimer ca. 2,5 – 3 l kaltes, sauberes Leitungswasser vorlegen und RELIUS BETON CLASSIC mit einem Motorquirl knollenfrei einrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 10 Minuten nochmals gut durchmischen. Anschließend ist die Spachtelmasse innerhalb von 60 Minuten zu verarbeiten.
Verarbeitung und Werkzeugempfehlung	Zahnpachtel 8x8 mm, Raket, Glättkele rostfrei Für Lunkerbildung: Kunststoff-Folie, Tapezierspachtel oder Moosgummiwalze
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden Bei Einsatz einer Kunststoff-Folie wird diese nach frühestens 12-24 Stunden (je nach Auftragsstärke des Mörtels kann die Auflagedauer variieren) entfernt. Eine längere Verweildauer wirkt wie eine Art Nachbehandlung und kann die Oberflächenfestigkeit sogar deutlich erhöhen. Anschließend ist die Trockenzeit von 24 Stunden einzuhalten. Durchgetrocknet: nach ca. 7 Tagen Vor einer Überarbeitung mit transparenten Versiegelungen muss der Untergrund absolut trocken sein. Vollständige Belastbarkeit nach DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.
Verbrauch (pro Arbeitsgang)	ca. 3-4 kg/m² (Fertigmischung, bei ca. 2-3 mm Schichtdicke) Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen mittels Probefläche am Objekt ermitteln.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Gebindegrößen	12,5 kg
Farbtöne	ca. Betongrau
Lagerung	- Trocken, kühl, jedoch frostfrei - Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden - Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

Produktcode	• ZP1

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehhlende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend vorbehandelt werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Flutieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen. Grundsätzlich sollte jedoch grundiert werden, um ein gleichmäßiges Auftrocknen der Folgebeschichtung zu gewährleisten.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Bei P I und CS I wird eine Druckfestigkeit von mind. 2,0 N/mm ² benötigt)	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß
Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Bei P I und CS I wird eine Druckfestigkeit von mind. 2,0 N/mm ² benötigt)	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q2 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)	RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß RELIUS ISOLIERGRUND
Trockenbauwänden	Wir empfehlen bei Fugenverspachtelung nach dem Voranstrich eine vollflächige Kratzspachtelung mit RELIUS BETON CLASSIC aufzubringen.	RELIUS BETON CLASSIC
Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS FÜLL- UND PLANSPACHTTEL FP 60 schließen.	RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein.	RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß
Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten	Gewachste Platten entsprechend vorbereiten	RELIUS HYDRO-EP 2K-ALLGRUND
Alte, tragfähige Lack- und Dispersionsanstriche	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen	
Tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen.	RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß
Alte Kalk- und Mineralfarbanstriche	Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben	RELIUS TIEFGRUND GEL E.L.F. RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß
Leimfarbanstriche und wasserlösliche Kleberreste	Gründlich abwaschen bzw. restlos entfernen	Siehe entsprechender Untergrund

Untergrundspachtelung:

Bei unebenen und uneinheitlichen Untergründen wird eine Spachtelung mit mineralischen Spachtelmassen empfohlen.

Grundierung:

Bei Bedarf siehe Tabelle/ Untergrund Anstrichträger

Voranstrich:

1 x RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND weiß oder grau getönt.

Anwendung/Verarbeitung:

Betonoptik, glatte Oberfläche:

RELIUS BETON CLASSIC wird mit einer Zahntraufel (8x8 mm) flächendeckend auf den Untergrund aufgezogen. Mit einer Rakel oder Glättkelle wird die Spachtelmasse geglättet. Nach einer Abluftzeit von ca. 2-4 Stunden wird die Fläche mit einer rostfreien Glättkelle verpresst.

Betonoptik, Oberfläche mit Lunkern:

RELIUS BETON CLASSIC wird mit einer Zahntraufel (8x8 mm) flächendeckend auf den Untergrund aufgezogen. Mit einer Rakel oder Glättkelle wird die Spachtelmasse geglättet und anschließend mit einer dickeren, knickfreien Folie, z. B. SPEZIAL-ABDECKFOLIE FÜR BETON CLASSIC, Art.-Nr. 346128, faltenfrei abgedeckt. Die Folie sollte leicht angedrückt werden, z. B. mittels Tapezierspachtel oder Moosgummiwalze. Die Anzahl und Größe der beim Andrücken entstehenden Lunker kann nicht gesteuert werden. Nach ca. 12-24 Stunden wird die Folie entfernt. Die Folie „auf einen Zug“ entfernen, um Ansatzbildung auf der Fläche zu vermeiden sowie für mind. 24 Stunden unberührt trocknen lassen.

Betonoptik, Oberfläche mit Lunkern und zusätzlicher Schalungsfuge:

Zur Ausbildung der Schalungsfuge werden die Folienbahnen (Anwendung wie bei Oberfläche mit Lunkerbildung beschrieben) mit einem Abstand von 5-10 mm verlegt. Zur optischen Aufwertung des Schalungsstoß, kann die freie Fugenfläche durch einen zusätzlichen Materialauftrag verstärkt werden.

Endversiegelung:

Für eine höhere Wasserabweisung:

RELIUS SILCOSAN FASSADENIMPRÄGNIERUNG in zwei Arbeitsgängen, Nass in Nass mittels Bürste auftragen.

Für eine höhere mechanische Belastung:

RELIUS ACRYLOR DECO, RELIUS VELATURA oder RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL transparent in zwei Arbeitsgängen auftragen.

Für höchste mechanische Festigkeit und Wasserabweisung:

RELIUS 2K HYDRO-PU BODEN- UND WANDSIEGEL GLANZ oder RELIUS 2K HYDRO-PU BODEN- UND WANDSIEGEL MATT in zwei bis drei Arbeitsgängen auftragen.

Infolge der Anfeuerung des Untergrundes kann sich der Farbton ändern. Trotz mehrfacher Versiegelung empfehlen wir RELIUS BETON CLASSIC nicht für den Nassbereich.

Bitte die Angaben im Technischen Merkblatt der einzelnen Endversiegelungen beachten.

Hinweise:

Nur Material mit gleicher Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Unebenheitserscheinungen / Schattierungen sind bei Streiflicht nicht auszuschließen.

Während und nach der Verarbeitung für ausreichende Belüftung sorgen. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Das Produkt enthält Kalk und Zement, frischer Mörtel reagiert daher alkalisch. Kontakt mit der Haut vermeiden, Spritzer sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Das Material darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken unverzüglich Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gesichtsschutz tragen. Für weitere Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.